

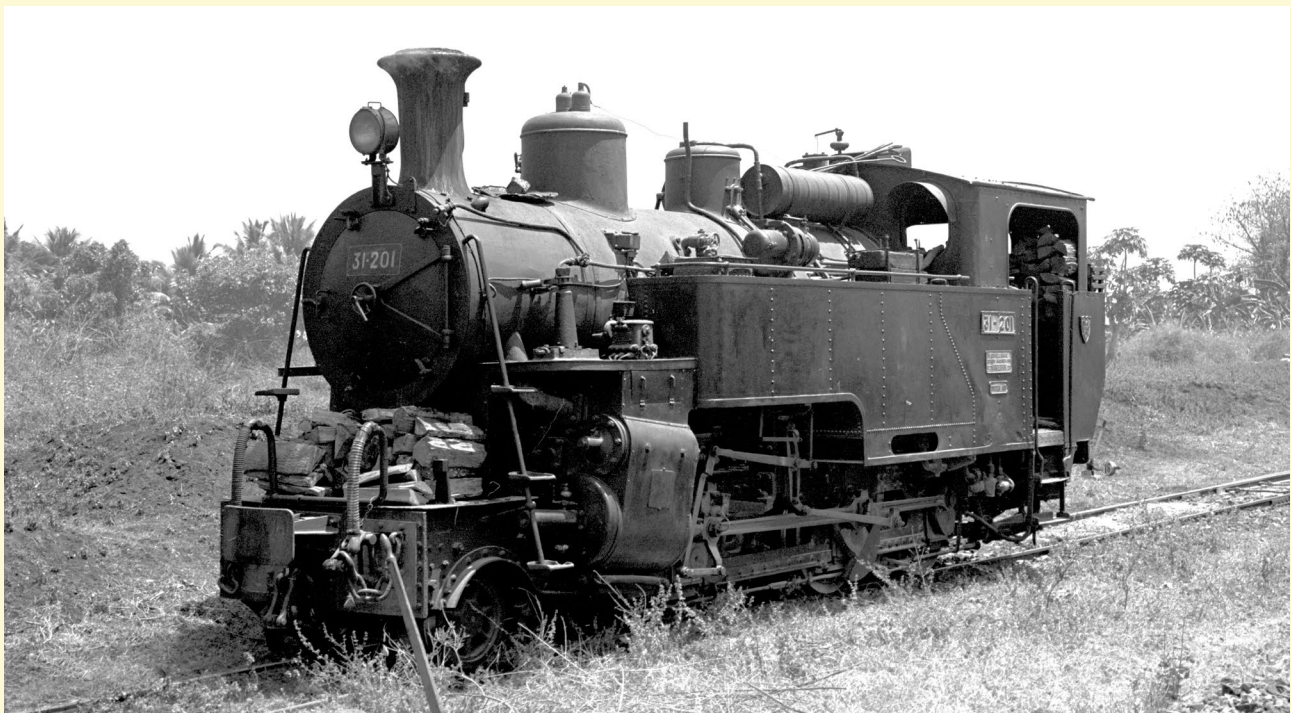
PROJEKTINFORMATION HERBST 2025

SCHWEIZERISCHE
LOCOMOTIV- & MASCHINEN-FABRIK
N°2315 WINTERTHUR 1913

Dampflokomotiven HG 3/4 in Indochina (Vietnam)

Die 1939 begonnene und 1942 vollendete Elektrifizierung der Furka-Oberalp-Bahn machte die HG 3/4 nach und nach überflüssig. Als Reserve blieben zu diesem Zeitpunkt jedoch acht Dampflokomotiven weiterhin erhalten. 1947 verkaufte man die Loks 1, 2, 8 und 9 an die französische Kolonialverwaltung für den Einsatz auf der Zahnradstrecke von Sông Pha nach Đà Lat in Französisch-Indochina, heute Vietnam. Diese Eisenbahngesellschaft benötigte Ersatz für die vier im zweiten Weltkrieg zerstörten HG 4/4. Die HG 3/4 erhielten neu die Bezeichnungen 31-201 bis 31-204.

Da Vietnam nur im nördlichen Teil des Landes Kohlevorkommen aufweist, war der südliche Teil nach der Teilung des Landes von Importen abhängig. Es wurde daraufhin versucht, die Zahnradampflokomotiven mit Holz zu betreiben, was auf dem ersten Foto der Lok 31-201 (ex. 1) aus dem Jahr 1967 gut sichtbar ist.



Demontage Lok Nr. 1 abgeschlossen!

Bauteil für Bauteil wurde die Lok Nr. 1, die älteste Original-Furka-Dampflokomotive demontiert, gereinigt und auf den jeweiligen Zustand geprüft. Diese Demontage konnte Mitte Mai 2025 abgeschlossen werden.

Zur Zeit sind Erneuerungsarbeiten am Kessel im Gang. So wurden die Rauchrohre ausgebaut und die Rauchkammer abgetrennt. Aktuell werden die Stehbolzen ausgebohrt. Dazu musste die Drehvorrichtung angepasst werden, so dass der Kessel in die richtige Lage gedreht werden konnte.

Der Rahmen ist sandgestrahlt – dabei wurden weniger Risse festgestellt als vermutet und befürchtet. Am Zylinderblock wurden alle Stiftschrauben ausgebaut und zum Abschluss wurde er getrennt, damit die Entwässerungsleitungen ersetzt werden können.



**PROJEKTINFORMATION
HERBST 2025**



Projekt «Neue Werkstätte Uzwil 2.0»

Die Umstände erzwingen einen Marschhalt

Das Projekt einer eigenen Dampflokwerkstätte Uzwil kommt in der geplanten Form leider nicht zustande. Der Bauherr hat sich aufgrund der Wirtschaftslage und fehlender Finanzierung vom Projekt zurückgezogen. Aus diesem Grunde wird das Industriegebäude und damit auch die Halle, welche der Verein Dampflokkfreunde Furka-Bergstrecke für die neue Dampflokwerkstätte Uzwil im Stockwerkseigentum erwerben wollte, nicht gebaut.

Damit wird ein Marschhalt resp. ein Neustart in der Suche nach Räumlichkeiten für die künftige Dampflokwerkstätte unumgänglich. Der Vorstand der Dampflokkfreunde bedauert diese Entwicklung und dankt allen bisherigen Supportern des Projekts für ihre Unterstützung. Wir werden die Suche in enger Abstimmung mit der DFB AG weiterführen und sind zuversichtlich, zu gegebener Zeit eine neue Lösung präsentieren zu können. Selbstverständlich bleiben die bisher eingegangenen, zweckgebundenen Spenden «parkiert» und können hoffentlich bald für eine Alternative verwendet werden.

Somit wird auch die Hauptrevision der Lok Nr. 1 wie gewohnt in der jetzigen Werkstätte in Uzwil weitergeführt.

!! Save the Date - 3. – 5. Juli 2026 - Festivitäten von Realp bis Furka !!

Vor 100 Jahren erster Zug über den Berg

Die Furka-Oberalp-Bahn (FO) wurde am 26. Juni 1926 für den durchgehenden Betrieb zwischen Brig und Disentis eröffnet.

